



# Sammlung Theaterzettel

**Elga**

**Hauptmann, Gerhart**

**1905-10-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim  
Donnerstag, den 5. Oktober 1905.

## 7. Vorstellung im Abonnement A.

**ELGA.**Nocturnus von Gerhart Hauptmann. Nach einer Novelle Grillparzers.  
In Szene gesetzt von Regisseur Rudolf Schaper.**Personen:**Ein Ritter . . . . . Hans Godeck.  
Der Diener des Ritters . . . . . Hans Ausfelder.  
Ein Mönch, ehemals Graf Starschenski . . . . Franz Ludwig.**Gestalten im Traum des Ritters:**Graf Starschenski . . . . . Franz Ludwig.  
Marina, seine Mutter . . . . . Hanna v. Rothenberg.  
Elga, seine Frau . . . . . Toni Wittels.  
Klein Elga, sein Töchterchen . . . . . Marta Baro.  
Die Amme . . . . . Julie Sanden.  
Dimitri } Elga's Brüder aus dem Hause Lascheck { Alexander Kökert.  
Grischka } Alfred Möller.  
Oginski, Elga's Vetter . . . . . Georg Köhler.  
Timoska, Hausverwalter . . . . . Christian Eckelmann.  
Dortka, Elga's Kammerzofe . . . . . Ella Eckelmann.  
Erster Diener } des Grafen Starschenski . . . Hermann Trembich.  
Zweiter Diener } Hans Wambach.

Knechte, Frauen.

Die Musik ist von Ludwig Mendelssohn.

Decorative Einrichtung vom technischen Direktor Oskar Auer.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.**Ende nach 9 $\frac{1}{4}$  Uhr.**Es findet keine Pause statt****Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im 1. Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrcitz im 2. Parkett . . . . .	" 2.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Galerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Galerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang 2. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.**Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.****Die Juxheirat.**

Freitag, den 6. Oktober 1905. Im Hoftheater. 8. Vorstellung im Abonnement D.

**Der Familientag.**Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.  
Anfang 7 Uhr.